

## Plattenfehler "P" der rechten Währungsangabe am Fuß und Stamm beschädigt

Collegium Philatelicum (CP) Nr. 31  
ArGe Handbuch K7/01 - Michel-Nr. 47 III



1935 wurde erstmalig von Otto Fricke über das P mit fehlenden Fußstrichen bei der Mi.-Nr. 47 in der Zeitschrift „Die Postmarke“ berichtet. 1940 berichtete Ernst Leusmann, dass bei dem „P“ der Fußanstrich vollständig verschwunden sei und dieser Fehler auch auf den Auslandspostkarten vorkomme. 1941 schrieb dann Felix Lederer in der DBZ 17/23-24 über ein P mit verkürztem, abgerundetem Fuß.

Durch die Arbeiten Peter von Brackels und dessen Veröffentlichungen in der DBZ 1954 und Alfred Schapers im Collegium Philatelicum im Jahre 1962 begannen die Versuche, neben dem Hauptfehler auch die Nebenfehler des CP 31 zu erfassen. Im Collegium Philatelicum wurden bereits verschiedene Stufen der Veränderung des P-Fußes bis hin zur Verkürzung des P-Stammes erwähnt. Ab 1970 wird der CP 31 im Michel-Katalog als Plattenfehler 47 III geführt.

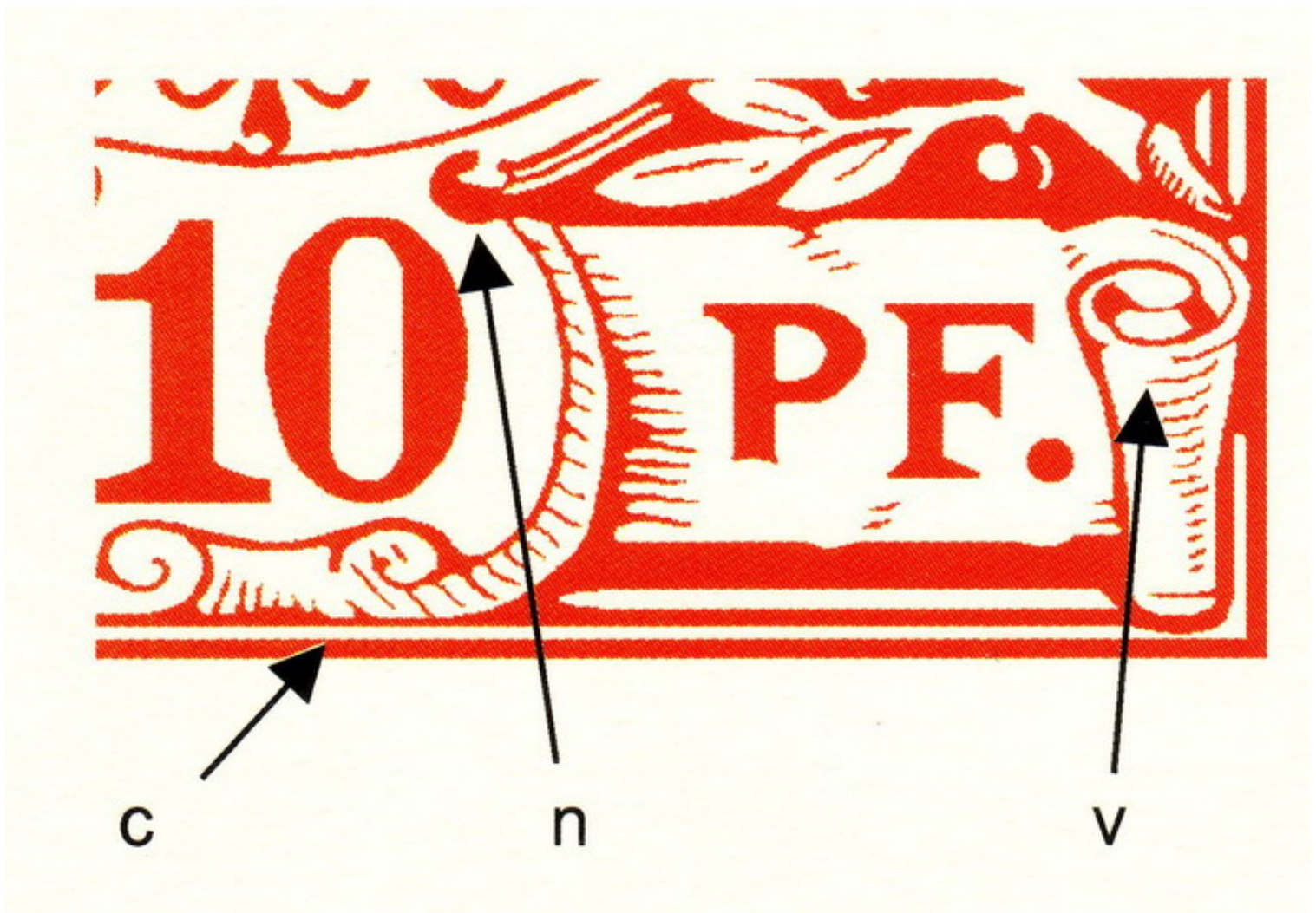
Das „P“ in den unterschiedlichen Formen

Der Fehler kommt in den Jahren 1889 - 1899 in unterschiedlichen Formen vor. Hiervon werden einige in den nachkommenden Abbildungen gezeigt. Nicht alle Marken mit dem Prüfzeichen III sind, wie im Deutschland-Michel-Katalog aufgeführt, „P“ mit kurzem Fuß. Eine Änderung der Beschreibung wäre sinnvoll. Bisher sind über 35 Nebenfehler erfasst, die in den verschiedensten Kombinationen auftreten. Alle gezeigten Stücke sind BPP-geprüft.



Wichtig ist, daß Nebenfehler vorhanden sind. Die Nebenfehler n und v sind nur beim CP 31 bekannt und gelten als sicheres Erkennungsmerkmal.

Nebenfehler: c Einrollung seitlich gebrochen  
n Zierkugel ist oben offen  
v erste Schraffe verkürzt



Peter Harsdorf



Fenster schließen